

# Pressedienst Redaktion

PFERDESPORTVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

1. Oktober 2014

Seite 1



**Redaktion:** Martin Stellberger  
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten  
Telefon: 0751 59353  
[martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de)  
[www.stellberger.de](http://www.stellberger.de)

**Herausgeber:**  
Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.  
Murrstraße ½, 70806 Kornwestheim  
Telefon: 07154-8328-0  
[info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de)  
[www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

## INHALT

<b>IM PORTRAIT</b> .....	<b>4</b>
Martin Hammel reitet künftig mit Gold am Revers .....	4
<b>TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER</b> .....	<b>6</b>
Bisingen-Hohenzollern: Sport mit Niveau und großem Unterhaltungswert .....	6
Legelshurst: Landesjugendmeisterschaft U 16 der Ein- und Zweispänner .....	7
Böblingen: Viermal mit Stern .....	7
Göppingen: Dreimal „Drei-Sterne-Dressur“, zweimal „Zwei-Sterne-Dressur“ .....	7
<b>TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten</b> .....	<b>8</b>
SPRINGEN/DRESSUR .....	8
VIELSEITIGKEIT .....	8
FAHREN .....	8
VIERKAMPF .....	8
VOLTIGIEREN.....	9
<b>TURNIERVORSCHAU für November 2014</b> .....	<b>10</b>
Stuttgart Schleyer-Halle: 30. STUTTGART GERMAN MASTERS .....	10
<b>NACHRICHTEN AUS WARENDORF</b> .....	<b>12</b>
FN bleibt dabei: Vorerst keine Angleichung an die FEI-Verbotslisten.....	12
<b>HERBSTZEIT – JAGDZEIT</b> .....	<b>13</b>
<b>NACHGEREICHT</b> .....	<b>14</b>
Emma Brüssau gewann Bronze bei Deutscher Meisterschaft .....	14
Erfolgreiche Reiter aus dem Lande beim CSI in Donaueschingen .....	14
Lisa Maier und Vivien Niemann in Babenhausen erfolgreich .....	16
Yasmin Nufer und Kaja Celine Hofmeister siegten im Landesjugendcup.....	16
Riana Mauersberger gewann das Finale des Amateurcups Baden-Württemberg.....	16
Weltreiterspiele 2014: Baden-Württemberger schlugen sich sehr achtbar .....	17
Vierkampf-Landesmeister in Pfalzgrafenweiler ermittelt .....	17
<b>NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND</b> .....	<b>18</b>
<i>Retungskette Forst</i> hilft auch bei Reitunfällen im Wald .....	18
Landesjugendtag 2014 in Neubulach .....	18
<b>NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG</b> .....	<b>19</b>
Württembergischer Verband auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart.....	19
Weilheim/Teck: Pferdesportkreise messen sich .....	19
<b>NACHRICHTEN AUS MARBACH</b> .....	<b>20</b>
Gestütsarchiv sucht: Historische Fotos des Gestüts Marbach .....	20
Landwirtschaftliches Hauptfest in Bad Cannstatt .....	20
<b>NAMEN SIND NACHRICHTEN</b> .....	<b>22</b>
Gerhard Ziegler übernimmt Bundesvorsitz der Wirtschaftsprüfer.....	22
Roland Metz wird neuer Geschäftsführer.....	22
<b>REZENSIONS-TIPPS</b> .....	<b>24</b>
Staufen-Buchhandlung stellt neuen Voltigier-Kalender 2015 vor .....	24
Augenblicke mit Pferden 2015 .....	24
Motiv-Ausstecher der Staufen-Buchhandlung .....	25
„Feines Reiten in der Praxis“ .....	25
<b>TV - SERVICE PFERDESPORT</b> .....	<b>27</b>

<b>LINKS ZUM INTERNET</b> .....	<b>28</b>
100. Preis der Nationen von Deutschland: Verkauf der Tickets hat begonnen.....	28
<b>SERVICE</b> .....	<b>29</b>
Archiv im PRESSEDIENST .....	29
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>29</b>

### **Zum Geleit**

**For fast riders we have fast horses.  
For slow riders we have slow horses.  
For those who have never ridden,  
we have horses,  
that have never been ridden.**

Gefunden auf einer Werbetafel für Reiterferien

## **IM PORTRAIT**

### **Martin Hammel reitet künftig mit Gold am Revers**

**Linkenheim-Hochstetten.** Seit 2011 richtet sich das Interesse von Martin Hammel aus Linkenheim-Hochstetten auf ein ganz besonderes Ereignis: die Verleihung des Goldenen Reitabzeichens. Dafür musste der 33jährige Spring- und Dressurreiter eine ganze Menge an Arbeit und Zeit in seine Pferde und deren Ausbildung stecken. Denn das „Goldene“ ist zwar von vielen Pferdefreunden begehrt, wird aber nicht inflationär sondern nur als besondere Anerkennung für sportliche Erfolge von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung verliehen. Im Falle Martin Hammels, der Springen und Dressuren reitet, greift die kombinierte Regelung, d.h. im Einzelnen: Hammel muss laut Ausbildungsprüfungsordnung (APO) der FN „fünf Platzierungen in Dressurprüfungen Klasse M\*\* an erster bis dritter Stelle nachweisen. Je drei Platzierungen können durch eine Platzierung an erster bis fünfter Stelle in Dressurprüfungen Klasse S ersetzt werden und fünf Platzierungen in Springprüfungen Klasse M/Kategorie A bzw. M\*\* an erster bis dritter Stelle. Je drei Platzierungen können durch eine Platzierung an erster bis fünfter Stelle mit höchstens vier Strafpunkten in Springprüfungen Klasse S ersetzt werden.“ Was ein wenig kompliziert klingt, ist von der FN durch- und für Reiter gedacht, die Dressur und Springen reiten. Sie haben so eine Chance, Erfolge aus beiden Disziplinen zu kombinieren. Diese Möglichkeiten hat Martin Hammel mit Dressurerfolgen bei den Turnieren von Linkenheim-Hochstetten, Nußdorf und Reilingen zwischen 2011 und 2014 genutzt und die Voraussetzungen erfüllt und dabei seine beiden Pferde *Lacardia* und *Percy* eingesetzt. Die Dressurpferde sind im Besitz von Christina Freitag aus Karlsruhe und werden Martin Hammel zeitweise zur Verfügung gestellt. Deren Pferde hat er allerdings nicht selbst ausgebildet. Für die Springwettbewerbe sattelte er zwischen 2011 und 2014 die Pferde *Chipolino*, *Grandeur's Goldika*, *Casimir* und *Bella Bianca*. Die Erfolge sammelte er in Schwetzingen, Eggenstein, Pilippsburg und mehrfach bei den Turnieren in Waghäusel-Wiesental.

Der gelernte Pferdewirt Martin Hammel, der sich nach dem Abitur ganz der Reiterei widmete, arbeitet als Reitlehrer und Betriebsleiter der Reitanlage Hubertushof GmbH & Co.KG in Linkenheim-Hochstetten. Große Freude bereitet ihm dabei die Ausbildung junger Pferde und natürlich auch die Arbeit mit Reitern, die er gerne in den Sport bringt und fördert. Daneben gehört das erfolgreiche Management der großen Reitanlage zu seiner Arbeit. Die Reiterei wurde ihm zudem schon in die Wiege gelegt. Sein 1995 verstorbener Vater Erwin Hammel war ebenfalls Pferdewirtschaftsmeister und erfolgreicher Springreiter mit Stationen in Mannheim, Donaueschingen und Wiesbaden. Auch Martin Hammels Mutter, Petra Michalowsky-Hammel, ist Pferdewirtschaftsmeisterin, die zu ihrer aktiven Zeit Landesmeisterin der Springreiter war. So ist der neue „Goldreiter“ also in bester Familientradition unterwegs. Er betont: „Ich freue mich über die S-Platzierungen ganz besonders deswegen, weil ich viele davon mit Pferden erlangt habe, die ich selbst ausbilde. Mein Ziel sind aber auch Siege in Klasse S in beiden Disziplinen, Dressur und Springen.“

Martin Hammel, der seit seinem vierten Lebensjahr reitet, hat während seiner Laufbahn als Reiter etwas Wichtiges erfahren und gelernt. Er beschreibt das so: „Das wichtigste, das man beim Reiten zu lernen hat, ist Demut. Denn ohne gesunde und leistungsbereite Pferde und ohne Menschen, die einen unterstützen, ist man nichts! Außerdem ist sportlicher Erfolg nicht alles.“ Das ist eine gute Einstellung, die er nicht nur durch die Ausbildung bei den Eltern sondern auch bei den Ausbildern Gilbert Böckmann in Lastrup und Reinhard Fleer aus Eggenstein sowie im Besonderen bei Olaf Nowak aus Göbrichen vertiefte, bei dem Martin Hammel seit seinem 14. Lebensjahr trainiert. Martin Hammel, der mit der Physiotherapeutin Jennifer Sinnigen zusammenlebt, sagt über seine reiterlichen Fähigkeiten: „Ich kann mich gut auf Pferde und Reitschüler einstellen und gebe mich deren Ausbildung mit ganzer Kraft hin.“ Im Sport sieht er sich eher als „zurückhaltender Reiter“ an: „Ich bin kein Siegreiter um jeden Preis. Ich gehe nicht gerne volles Risiko. Das bin ich den Pferden schuldig.“ Diese Haltung im Sport schätzen auch seine beiden Sponsoren Christina Freitag und die Familie Griesinger-Scherbel aus Eggenstein-Leopoldshafen, die ihm ebenfalls ihre Pferde zur Verfügung stellt. Und so kann sich Martin Hammel mit gutem Gewissen auf sein „Heimturnier“ bei der Reitsportgemeinschaft Linkenheim-Hochstetten freuen, wo er als dessen zweiter Vorsitzender amtiert und am 27. September mit dem Goldenen Reitabzeichen geehrt wird. Das wird ein Fest mit vielen Freunden.

Martin Stellberger

## **TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER**

### **Bisingen-Hohenzollern: Sport mit Niveau und großem Unterhaltungswert**

9.-12. Oktober 2014

**Bisingen-Hohenzollern.** Das Turnier in Bisingen macht seinem Ruf alle Ehre und es geht wieder einmal wirklich rund. Das Programm ist umfangreich und bietet Raum für die Springreiter, für die Dressurfreunde, die Voltigierer und Fahrer. Für die Springreiter ist das Turnier eine weitere Stufe hin zum Finale des Hallenchampionats, denn die Qualifikation zum BW-Bank-Cup 2014 nimmt in Bisingen eine weitere Hürde in Gestalt eines Springens Klasse S\*\* mit Stechen. 7000 Euro stehen hier an Preisgeld zur Verfügung. Eine finanzielle Schippe legt das Springen Klasse S\*\*\* mit Siegerrunde drauf, denn hier gibt es 10 000 Euro zu gewinnen – verteilt auf Sieger und Platzierte. Eine weitere Qualifikation bewältigen die Amateurreiter für die Springreiter-Trophy 2014.

Die Dressurreiter sind zwar nur mit einem Wettbewerb vertreten, aber der hat es in sich, denn das Niveau steht auf Klasse S\*\*\* - Grand Prix-Niveau. Die Voltigierer treten in einem Kür-Wettkampf an in Klasse S\*\* mit zwei Durchgängen. So werden sich die Zuschauer an zwei Tagen einer Disziplin erfreuen können, die immer mehr ins Rampenlicht rückt. Verdientermaßen, denn das Voltigieren ist eine ganz besonders schöne Seite des Pferdesports, jedoch nicht nur schön, sondern absolut anspruchsvoll und zutiefst sportlich.

Die Ponyfahrer haben in Klasse S verschiedene Wettbewerbe zur Auswahl: Die Einspänner wetteifern in einem Wettbewerb mit Geländehindernissen und zwar dürfen die zwei schnellsten fehlerfreien Fahrer in einem zweiten Umlauf antreten. Die beiden Ergebnisse werden „kombiniert“ und so der Sieger ermittelt. Das Reglement wird analog auch für einen Wettbewerb der Pony-Vierspänner angewandt. In einem dritten Fahrwettbewerb treten die Fahrer als Stafetten an, d.h., die Teams bestehen aus einem Pony-Einspänner und einem Pony-Vierspänner. Die Zusammenstellung der Teams wird allerdings durch Los entschieden. Es gibt zwei Umläufe.

Ein weiterer Publikumsmagnet ist das 24. Hohenzollern-Reitbiathlon. Dabei starten Reiter der Leistungsklasse 1 bis 3 in einem Springparcours, den sie bis zum achten Hindernis bewältigen. Danach springen sie vom Pferd, laufen zur Schießanlage (Lasergewehre mit Biathlonzielscheiben) und geben fünf Schüsse ab. Danach geht's zurück aufs Pferd, um die letzten drei Sprünge mit einem Jocker zu absolvieren.

Es geht also wirklich rund in der Reitanlage von Bisingen-Hohenzollern. Dazu kann sich der Verein einmal mehr auf seine Freunde und Förderer verlassen, denn im Preisgeldtopf liegen insgesamt rund 52 000 Euro bereit.

**Kontakt:** Catrin Meiser-Feyrer, Telefon 0151-46516374

## **Legelshurst: Landesjugendmeisterschaft U 16 der Ein- und Zweispänner**

11.-12. Oktober 2014

**Legelshurst.** Um den Fahrspport weiter auszubauen und die Jugend heranzuführen, findet die Landesjugendmeisterschaft der U 16-Fahrer in Legelshurst statt und zwar vom 11.-12. Oktober 2014. Zu bewältigen ist für die Ein- sowie Zweispännerfahrer zunächst eine Dressur Klasse A. Darauf folgt eine Geländefahrt mit vier Hindernissen. Beide Wettbewerbe werden kombiniert, so dass die Ergebnisse beider Umläufe über Sieg und Platz entscheiden. Alle Fahrer müssen aber noch eine Multiple Choice-Prüfung absolvieren, um ihre theoretischen Kenntnisse unter Beweis zu stellen, die zu den Fahrerergebnissen hinzugezählt werden.

**Kontakt:** Klaus Haag, Telefon 0171-1233052

## **Böblingen: Viermal mit Stern**

17.-19. Oktober 2014

**Böblingen.** Das reine Springturnier von Böblingen wird vom Reit- und Fahrverein Böblingen ausgerichtet. Das Programm umfasst 14 Springwettbewerbe. Darunter sind vier Springen der schweren Klasse bis S\*\* mit Stechen. Die Junioren treten außerdem zu einer Qualifikation zum NÜRNBERGER Burg-Pokal an. Außerdem läuft ein Springen als Finale des Volksbank-Championats 2014 für Junioren und Junge Reiter. Das Preisgeldvolumen liegt bei rund 12 000 Euro.

**Kontakt:** Michael Haas, Telefon 0173-3006022

## **Göppingen: Dreimal „Drei-Sterne-Dressur“, zweimal „Zwei-Sterne-Dressur“**

16.-19. Oktober 2014

**Göppingen.** Der Reit- und Fahrverein Göppingen greift auch in diesem Jahr tief in die Turnierkiste! Dressur heißt dabei das Stichwort. Dressur auf höchstem Niveau wird versprochen. Das drückt sich allein in der Anzahl der Sterne aus. Drei Wettbewerbe in Klasse S\*\*\* stehen zunächst auf dem Programm: Intermediaire II, Grand Prix und Grand Prix Kür. Zwei S\*\*-Prüfungen sind als Intermediaire I – Kür und Intermediaire I ausgeschrieben. Die S\*\*-Kür zählt im Übrigen zu den Qualifikationen des iWEST-Cups, dessen Finale in Stuttgart stattfinden wird. Weiterhin gibt es zwei S\*-Wettbewerbe, einen davon als St. Georg. Die Jugend absolviert zwei Wettbewerbe im Finale des Landesjugendcups, einmal in Klasse L\* und einmal in Klasse A. Dazu kommen fünf weitere Dressuren. Insgesamt werden also 14 Wettbewerbe ausgetragen. Das Preisgeld liegt bei rund 17 000 Euro.

**Kontakt:** Heike Nimmrichter, Telefon 07331-710305

## **TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten**

### **SPRINGEN/DRESSUR**

#### **Nußloch**

3.-5. Oktober 2014

5. Hallen Jumpinat mit Springen bis Klasse S\*

Kont: Claus Homeyer-Fröhling, Terl. 06221-480369

#### **Ulm/Neu Ulm**

10.-12. Oktober 2014

Dressur bis Klasse S\* und Springen

Kont: Thomas Löckenhoff, Tel. 0176-38821062

#### **Heilbronn**

16.-19. Oktober 2014

130 Jahre Reitverein Heilbronn – Springen bis Klasse S\*

Kont: horsePRO GmbH, Tel. 07045-930350

### **VIELSEITIGKEIT**

#### **Waidhof-Inzlingen**

11.-12. Oktober 2014

Waidhof-Derby mit Springen über Gräben und Wälle  
und Vielseitigkeit

Kont: Bernd Schäfer, Tel. 0172-7601756

#### **Nußdorf**

25.-26. Oktober 2014

27. Oktober 2014

Juniorenturnier mit Vielseitigkeit

Geländepferdeprüfungen

Kont: Eberhard Rapp, Tel. 07042-880053

#### **Sindlingen**

24. bis 26. Oktober 2014

Wochenendlehrgang mit „Sindlinger Vielseitigkeit“

Kont: Fritz Pape, Tel. 07032-952860

### **FAHREN**

#### **Mannheim-Sandhofen**

11.-12. Oktober 2014

Ringmeisterschaft Badische Pfalz – Fahren mit Ein- und  
Zweispännern, Pferde und Ponys

Kont: Ralph Köhler, Tel. 0172-6305855

### **VIERKAMPF**

#### **Herbertingen**

18.-19. Oktober 2014

Vierkampf mit Laufen, Schwimmen, Dressur und Springen

Kont: Susanne Heinzelmann, Tel. 07586-5146



## **VOLTIGIEREN**

### **Bad Herrenalb**

3. Oktober 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Barbara von Wichdorff, Tel. 0172-5931790

### **Ellwangen-Röhlingen**

3. Oktober 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Anja Zappe, Tel. 0152-53291096

### **Nordheim**

4.-5. Oktober 2014

Einzel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Andrea Blatz, Tel. 0171-7170948

### **Ilsfeld**

11.-12. Oktober 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S

Kont: Katrin Stephanie Bäuerlein, Tel. 0171-3619890

### **Laichingen**

19. Oktober 2014

Gruppenvoltigieren und Einsteiger

Kont: Corinna Pöhler, Tel. 0175-3636724

### **Pfullendorf**

19. Oktober 2014

Einzel-, Doppel- und Gruppenvoltigieren

Kont: Susanne Seidel, Tel. 0160-94943716

### **Wiesloch**

18.-19. Oktober 2014

Gruppenvoltigieren und Einsteiger

Kont: Andrea Sebastian, Tel. 0151-11512799

## **TURNIERVORSCHAU für November 2014**

### **Stuttgart Schleyer-Halle: 30. STUTTGART GERMAN MASTERS**

19.-23. November 2014

**Stuttgart.** Das Internationale Reitturnier in Stuttgart zählt seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Reitturnieren der Welt. Die fünf Sterne symbolisieren den Weltklasse-Status mit rund 160 Reiterinnen und Reitern aus mehr als 25 Ländern. Mehr als 300 Pferde werden auch dieses Jahr dabei sein und von 130 Pflegern betreut. Seit 30 Jahren ist das Turnier bekannt und beliebt für sein sympathisches, familienfreundliches, international und sportlich hochkarätiges Programm. 60.000 Besucher genießen jedes Jahr im November die einzigartige Atmosphäre aus Pferdesport der Weltklasse und faszinierenden Showelementen.

#### **Fünf Tage Reitsport der Weltklasse**

Fünf Tage Reitsport der Weltklasse mit elf Veranstaltungsabschnitten – die STUTTGART GERMAN MASTERS bieten eine tolle Mischung aus Sport und Show. Was bringen die einzelnen Turniertage?

Mittwoch: Los geht es mit dem der Auftakt, der ganz im Zeichen des Showabends und dem Auftritt der Vielseitigkeitsreiter steht.

Donnerstag: Seit Jahren ist das der „Tag der Baden-Württemberger“ - das Heimspiel für viele Reiter und Pferde aus Baden-Württemberg.

Freitag: Schon morgens fällt die Entscheidung um den Piaff-Förderpreis. Die Vierspanner kurven erstmals durch die Halle, gefolgt von den Springreitern mit der Entscheidung im Mercedes German Master.

Samstag: Voltigieren am Morgen und zwei Welt-Cup Prüfungen am Nachmittag stehen auf dem Programm. Dazu kommen erneut die Viererzugfahrer und die Dressur.

Sonntag: Dem Grand Prix Special mit anmutigen Dressurkuren folgt am Nachmittag der Höhepunkt: Die Welt-Cup Prüfung der Springreiter um den Großen Preis von Stuttgart, präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und der BW-Bank.

#### **Große Schauabend - Mercedes Jump and Drive - Vielseitigkeitsreiter**

Gleich am ersten Tag der STUTTGART GERMAN MASTERS, am Mittwoch, zieht nach zwei nationalen Prüfungen am Nachmittag der Große Schauabend das Publikum in seinen Bann. Neben attraktiven Schaubildern und dem Mercedes Jump and Drive sind es die Vielseitigkeitsreiter, die für Spannung sorgen. Allen voran natürlich Lokalmatador Michael Jung aus Horb. Der zweimalige Olympiasieger, Welt- und viermalige Europameister ist das Zugpferd des Indoor-Derbys um den Preis der Firma WALTER solar, das er bereits sechs Mal gewann. Es ist allerdings noch offen, ob er nach seinem Sturz von Donaueschingen bis zum Turnier in Stuttgart wieder fit ist. Der Weltmeister schreibt dazu auf seiner facebook-Seite: „Wie es die meisten schon wissen, bin ich am Freitag mit *Der Dürer* in Donaueschingen gestürzt und habe mir das Schlüsselbein gebrochen. Ich konnte Samstag direkt in den OP und darf morgen auch wieder nach Hause. Soweit ist also alles in Ordnung, jetzt heißt es etwas pausieren und dann, hoffe ich, geht's so schnell wie möglich wieder aufs Pferd. *Der Dürer* ist soweit auch fit und mit einem Schrecken davon gekommen.“

### **Prädikat mit 5 Sternen**

Ein Prädikat mit 5 Sternen – Stuttgart gehört zu den besten Turnieren der FEI und bietet als einziges Hallenturnier vier Weltcup-Prüfungen in den bedeutendsten Pferdesportdisziplinen: im Springreiten, im Viererzugfahren, in der Dressur und im Voltigieren. Die Stuttgarter Schleyerhalle verspricht ein Erlebnis aus anspruchsvollen und hochklassigen Wettbewerben. Die Zuschauer können die spektakulären Ritte im größten Indoor-Parcours der FEI genießen.

### **Preisgeld über 460 000 Euro**

Das Preisgeld ist gigantisch. Mehr als 460 000 Euro stehen zur Verfügung. Den größten Brocken mit 100 000 Euro gibt es im Springen Klasse S\*\*\*\* mit Stechen, das als Qualifikation zum LONGINES FEI Welt Cup 2014/2015 zählt. Dieser Große Preis von Stuttgart wird präsentiert von Mercedes-Benz, WALTER solar und der BW-Bank. 40 000 Euro gibt es in der Grand Prix Kür, ebenfalls eine Qualifikation zum Reem Acra FEI Weltcup Dressur 2014/2015. 30 000 Euro stehen im Preisgeldtopf für den Grand Prix Special –LifeStyle Label SOCCX German Dressage Masters. Für die Weltcup Qualifikation der Vierspänner -DB SCHENKER GERMAN MASTERS- gibt es 19 500 Euro. 16900 Euro warten auf den baden-württembergischen Finale-Sieger und die Platzierten im BW-Bank Hallenchampionat. Das Gegenstück der Dressurreiter ist der Dressurcup der Firma iWEST, für den aus zwei Wettbewerben 6 500 Euro zur Verfügung stehen. 10 000 Euro teilen sich in der Vielseitigkeit Sieger und Platzierte im Indoor Derby mit Naturhindernissen. Dem Sieger winkt gar eine einwöchige Reise nach Südafrika. Auch die Voltigierer können im Preis der Firma Masterhorse mit 3000 Euro rechnen.

### **Reiter live beim Training**

Ein besonderes Erlebnis bietet dabei die Abreitehalle in der Porsche-Arena. Dort können die Besucher den Reiterinnen und Reitern live beim Training und den Vorbereitungen auf den Wettkampf zuschauen. Vor allem viele aktive Pferdesportler lassen sich das nicht entgehen – und sie sind ganz nah dran an der Weltelite.

### **Ausstellung wird erweitert**

Zum 30. STUTTGART GERMAN MASTERS wird der Ausstellungsbereich erweitert. So gibt es noch mehr Angebote rund ums Pferd. Erstmals bieten rund 90 Aussteller auf insgesamt mehr als 1.750 Quadratmetern ihre Produkte an. Egal ob Reithosen, Sättel, Reitsportartikel oder modische Accessoires - für jeden Geschmack ist etwas dabei.

### **Reiterpartys**

Am Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag - immer abends nach Ende der letzten Reit-Prüfung - steigen in der Schleyerhalle die Reiterpartys mit dem [Königlich Württembergischen Hofbräu Regiment](#).

### **Eintrittspreise**

Die Eintrittspreise reichen von 8 bis 52 Euro für Tageskarten und einzelne Wettbewerbe. Dauerkarten gibt es zwischen 149 und 211 Euro.

**Kontakt:** Pressebüro Hartmut Binder, Nürtingen, Telefon +49-172-9722848 Fax +49 7043 907506  
[hartmut.binder@pressebuero-binder.de](mailto:hartmut.binder@pressebuero-binder.de) [www.pressebuero-binder.de](http://www.pressebuero-binder.de)  
[www.stuttgart-german-masters.de](http://www.stuttgart-german-masters.de)

## **NACHRICHTEN AUS WARENDORF**

### **FN bleibt dabei: Vorerst keine Angleichung an die FEI-Verbotslisten**

**Warendorf (fn-press).** Die nationalen Listen der im Training und Wettkampf verbotenen Substanzen bleiben weiterhin gültig und werden nicht den internationalen Listen des Weltverbandes FEI angeglichen. Diese Entscheidung traf am 16. September der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) einstimmig.

Der Weltverband FEI fordert seit 2012 von allen 132 Mitgliedsverbänden, die FEI-Verbotsliste (Equine Prohibited Substances List, EPSL) auch für den nationalen Turniersport zu übernehmen. Bis auf Deutschland, Frankreich und USA sind bislang alle nationalen Föderationen dem Auftrag der FEI gefolgt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung, konkret ihr Beirat Sport, beschloss im Dezember 2013 eine erneute Überprüfung ihrer aktuellen Verbotslisten, die in den Anti-Doping- und Medikamentenkontrollregeln (ADMR) zusammengefasst sind. Im Kern sollte überlegt werden, ob die Angleichung der Listen befürwortet werden kann. Sowohl die FN als auch die FEI differenzieren in ihren Listen zwischen Doping und verbotener Medikation, haben jedoch eine andere Systematik und enthalten zum Teil andere Substanzen und Nachweisgrenzen.

Die Mitglieds- und Anschlussverbände im Beirat Sport haben sich mit ihren Tierärzten und Fachgremien seit einem Dreivierteljahr beraten. FN-Präsident Breido Graf zu Rantzau erläuterte: „In der heutigen Sitzung des Beirats Sports wurde die komplexe Thematik der Listenangleichung sehr gründlich erörtert. Es zeigte sich, dass die tiermedizinischen, pharmakologischen und rechtlichen Aspekte weiterer Diskussion bedürfen. Deshalb wurde entschieden, die Anpassung der nationalen Medikationsregeln an die FEI-Liste vorerst nicht vorzunehmen.“ Der Beirat Sport beschloss, eine Arbeitsgruppe mit der weiteren Prüfung der Argumente für und gegen die Listenanpassung zu beauftragen.

## **HERBSTZEIT – JAGDZEIT**

Wenn sich die Blätter der Bäume verfärben, beginnt die schönste Jahreszeit für die Jagdreiter. Hierzu sind die Kolleginnen und Kollegen in den Redaktionen herzlich eingeladen, denn es gibt schöne und rasante Fotomotive, wenn die Reiter hinter den Meute-Hunden den Fuchs jagen. Allerdings ist die Jagd auf lebendes Wild hierzulande verboten und der „Fuchs“ wird von einem Reiter dargestellt. An dessen Sattel ist ein Beutel angebracht, aus dem die „Schleppe“ für die Hunde gelegt wird. Der Duftstoff ist auf die Hunde abgestimmt bzw. die Hunde erkennen diesen Stoff als den, den sie verfolgen sollen. Die „Schleppen“, die auf diese Weise gelegt werden, sind für die Reiter das Highlight, denn hier galoppieren sie im Jagdtempo durchs Gelände den Hunden hinterher. „Gute Jagd!“ rufen sich die Reiter zu und ab geht die Post. Am Ende der letzten Schleppe gilt der Dank der Reiter den Hunden, die einen bereitgehaltenen Pansen als Lohn auffressen dürfen.

3. Oktober	Nußdorf, Hardt-Meute	Kont: Arnold Schwarz, Tel. 0170-1519298
5. Oktober	Jagd in Gegenbach	Kont: <a href="http://www.ritterspiele-koenigsbach-stein.de">www.ritterspiele-koenigsbach-stein.de</a>
5. Oktober	Jagd in Pfullingen	Kont: <a href="mailto:info@reiterkameradschaft-pfullingen.de">info@reiterkameradschaft-pfullingen.de</a>
11. Oktober	Marbach/Gestüt, Hardt Meute	Kont: Dr. Dieter Förschler, Tel. 0172-7603692
18. Oktober	Beckingen, Hardt Meute	Kont: Albrecht Koch, Tel. 0170-4778351
26. Oktober	Eggenstein, Hardt Meute	Kont: Werner Hauck, Tel. 0721-707306
1. November	Friedrichsruhe, Hardt Meute	Kont: Werner Mugrauer, Tel. 0171-7732622
9. November	MA-Friedrichsfeld, Hardt Meute	Kont: Rainer Forschner, Tel. 0176-24117711
16. Noveember	Singen-Bohlingen, Hardt Meute	Kont: Armin Bauer, Tel. 0170-9631155

**Kontakt** zur Hardt Meute: [www.hardtmeute.de](http://www.hardtmeute.de)

### **Jagdtermine auf Schloss Sindlingen:**

Sindlingen: 29. September bis 4. Oktober 2014 Zweite Jagdwoche

Jagd in Nussdorf 3. Oktober 2014

Jagd in Pfullingen 5. Oktober 2014

Jagd in Marbach am 11. Oktober 2014

Jagd in Haigerloch am 12. Oktober 2014

Sindlinger Jagden am 31. Oktober 2014, Meet um 13.30 Uhr

1. November 2014, Meet um 10.00 Uhr

Jagd in Stuttgart am 8. November 2014

Sindlingen: 14.-16. November Jagd und Geländetraining

16. November Jagd der Damen, Jugendlichen und der Lehrgangsteilnehmer

24. Dezember die Weihnachtsjagd

**Kontakt:** Fritz Pape, Schloss Sindlingen, Jettingen, Tel. 0049 (0)7032 952860

## NACHGEREICHT

### Emma Brüssau gewann Bronze bei Deutscher Meisterschaft

**Schriesheim.** Bei der Deutschen Meisterschaft Vielseitigkeit der Ponyreiter Mitte September in Krusemark gewann Emma Brüssau aus Schriesheim die Bronzemedaille. Unter dem Sattel hatte sie ihr Pony *Rocky*. Sie kann sich künftig auf „Reitsport Krämer“ aus Hockenheim als Sponsor stützen.

### Erfolgreiche Reiter aus dem Lande beim CSI in Donaueschingen

**Donaueschingen.** Bei einer internationalen Springprüfung nach Fehlern und Zeit kam **Leonie Krieg** aus Villingen-Schwenningen mit *Champerlo* auf Platz vier. Leonie Krieg setzte sich darüber hinaus in der „Medium Tour“ in einem internationalen Springen CSI-Amateure durch und gewann mit *Panama* das Springen. Leonie Krieg ritt zudem im Zwei-Phasen-Springen mit ihrem Pferd *Champerlo* auf Platz sechs.

Eine national ausgeschriebene S\*-Dressur gewann **Riana Mauersberger** aus Gültstein mit *Daily Discovery*. Dritte wurde **Helga Stotmeister** aus Allensbach mit *Di Napoli*. Auf Platz fünf landete **Julia Ellsäßer** vom Reitsportzentrum Hohenzollern mit *Don Primo*. Das Finale zur Amateur Trophy, als Prix St. Georg Klasse S\* geschrieben, gewann Riana Mauersberger mit *Daily Discovery* vor Helga Stotmeister mit *Di Napoli*. **Tina von Briel** aus Tuttlingen konnte sich mit *Huckleberry* Rang sechs sichern. **Julia Ellsäßer** lag mit *Don Primo* punktgleich auch auf Platz sechs.

Beim Louisdor-Preis für Nachwuchspferde Grand Prix, geschrieben als Dressur Klasse S\*\*\* Intermediaire II, kamen zwei Reiterinnen aus dem Lande auf vordere Plätze: **Meike Lang** aus Winnenden wurde mit *Flatley* Vierte. Auf Platz fünf kam **Renate Gohr-Bimmel** aus Aspach mit *Don Ravel*. Im Louisdor-Preis für Nachwuchspferde Grand Prix, als Dressur Klasse S\*\*\* (Aufgabe S 10) geschrieben, holten drei baden-württembergische Reiterinnen beachtenswerte Platzierungen: **Renate Gohr-Bimmel** aus Reutlingen wurde mit *Don Ravel* Fünfte vor **Nicole Casper** aus Donzdorf mit *Birkhof's Don Diamond FBW* und **Meike Lang** aus Winnenden mit *Flatley*.

Vier Sportlerinnen errangen bei der Dressur Klasse S\* für Teilnehmer ab Jahrgang 1993 und jünger beachtliche Platzierungen: **Ann-Kathrin Lindner** aus Ilfeld wurde mit *Rubin-Renoir* Dritte. **Vivien Niemann** aus Mannheim erlangte mit *Sil Jander* Platz vier vor **Linda Knoll** aus Ostrach mit *Disco's Dominant*. **Marcella Geiger** aus Zaisenhausen wurde mit *Fulminant* Fünfte. **Vivien Niemann** kam in der Einlaufprüfung zum NÜRNBERGER Burg-Pokal, als St. Georg Special Klasse S\* geschrieben, mit *Don Vertino* auf Platz sieben.

Das Finale der Junioren und Jungen Reiter der Jahrgänge 1993 und jünger, als Dressur Kl. S\* - Prix St. Georges geschrieben, beendeten Reiterinnen aus dem Lande auf beachtlichen Plätzen. **Mar-**

**cella Geiger** aus Zaisenhausen wurde mit *Fulminant* Zweite. **Ann Widmann** aus Balingen steuerte ihre Stute *Rubina* auf den vierten Platz vor **Ann-Kathrin Lindner** aus Ilsfeld mit *Rubin-Renoir*. **Linda Knoll** aus Ostrach wurde mit *Discos's Dominant* Sechste vor **Vivien Niemann** aus Mannheim mit *Sil Jander*. **Anna-Louisa Fuchs** aus Mannheim wurde mit *Ron Calli* Achte.

Beim Internationalen Fahrturnier von Donaueschingen gab es für Baden-Württemberger Vierspänner-Fahrer/Ponys ebenfalls Spitzenplätze. Die Dressur der Vierspänner-Ponys gewann **Steffen Brauchle** aus Lauchheim. **Dieter Höfs** aus Weil der Stadt wurde Zweiter und **Abel Unmüßig** aus Hinterzarten steuerte seinen Vierspänner auf Platz vier. Beim Hindernisfahren fand sich erneut Steffen Brauchle in den vorderen Rängen. Er kam mit seinem Gespann auf Platz drei. Abel Unmüßig wurde Siebter, **Edwin Kiefer** aus Nordstetten-Horb fuhr auf Rang zehn und Dieter Höfs auf Platz 14. Die Marathon-Fahrt mit Geländehindernissen der Vierspänner-Ponys gewann **Steffen Brauchle**. **Dieter Höfs** wurde Vierter, **Abel Unmüßig** Neunter. Das Hindernisfahren als dritte Disziplin der Fahrer beendete **Steffen Brauchle** mit seinem Pony-Vierergespann auf Platz vier. **Abel Unmüßig** kam auf Rang sieben, **Dieter Höfs** auf Platz zehn. **Edwin Kiefer** wurde 14.

Die Dressur der Vierspänner/Pferde gewann **Michael Brauchle** aus Lauchheim. Im Hindernisfahren kam er allerdings nicht über den 13. Rang hinaus. Die Geländefahrt beendete Brauchle indes auf Rang zwei. Am Ende der Vierspänner-Tour stand Michael Brauchle als Sieger der Kombinierten Wertung aus allen drei Disziplinen fest.

Bei der Internationalen Springprüfung nach Fehlern und Zeit, als CSI\*\*\* ausgeschrieben, schlug sich **Niklas Krieg** aus Villingen-Schwenningen mit *Carella* beachtlich. Er kam im internationalen Starterfeld auf Rang sechs. Im Preis der Freunde und Förderer ging es um ein Springen Klasse S\*\*\*, das **Armin Schäfer** aus Mannheim mit *C'est la Belle du Chateau* gewann. **Niklas Krieg** wurde mit *Ayers Rock* beachteter Dritter. Das Finale der Mittleren Tour, ein Springen Klasse S\*\*\*, beendete **Armin Schäfer** aus Mannheim auf Platz zwei. Er hatte *C'est la Belle du Chateau* unter dem Sattel. Sechster wurde Timo Beck aus Gültstein mit *Habicht CR*. Auf Platz acht kam **Andreas Brünz** aus Waldachtal-Lützenhardt mit *Lacidus*.

Das PSA-Finale 2014, eine national ausgeschriebene Springpferdeprüfung Klasse A\*\*, beendete **Alexander Kern** aus Tübingen mit *Crash* auf Platz zwei vor **Markus Rieger**, ebenfalls Tübingen, der mit *Chaplin de F* Vierter wurde.

Ein internationales Springen mit Stechen, als CSI\*\*\* ausgeschrieben, beendete **Marcel Marschall** aus Heiligkreuztal mit *Fenia van Klapscheut* auf dem beachtlichen fünften Platz. Marcel Marschall startete auch im CSI\*\*\* als U-25-Reiter und kam dort mit *Castigodella Caccia* auf Rang sieben.

Den Preis der Stadt Donaueschingen, ein internationales Springen für siebenjährige Pferde, beendete **Alexander Schill** aus Kehl mit *Cardea* auf Rang sieben.

Das Championat der Stadt Donaueschingen, ein Springen Klasse S\*\*\* mit Stechen, beendete **Kaya Lüthi** aus Aach mit *Pret a Tout* auf dem hervorragenden dritten Platz.

Im Finale um den NÜRNBERGER Burg-Pokal der Baden-Württembergischen Junioren, als Dressurprüfung Kl. L\*\* ausgeschrieben, gab es folgende Platzierungen: **Julia Schneider** aus

Rottweil gewann mit *Dolce Far Niente* vor **Ellen Stengele** aus Markdorf mit *Sammy Davis K* und **Jacqueline Berner** aus Göppingen mit *Sundance*. Vierte wurde **Soraya Schiel-Maier** aus Bad Boll mit *His Highness Haribo* vor **Amory-Madeleine Arnold** aus Ehestetten mit *Ferryman*.

In der Dressur Klasse S\*\*\* - Piaff-Förderpreis schlug sich **Alexandra Stadelmayer** aus Geislingen sehr beachtlich. Mit *Lord Lichtenstein* wurde sie Vierte.

### **Lisa Maier und Vivien Niemann in Babenhausen erfolgreich**

**Trochtelfingen/Mannheim.** Im Rahmen des internationalen Jugendturniers Mitte September in Babenhausen gewann die Dressurreiterin Lisa Maier aus Trochtelfingen mit ihrem Pferd *Long Island Ice Tea* und 75,850 Prozent den Kür-Wettbewerb. Auf den dritten Platz kam Vivien Niemann aus Mannheim mit *Don Vertino* (72,225).

### **Yasmin Nufer und Kaja Celine Hofmeister siegten im Landesjugendcup**

**Überlingen/Schriesheim/Berghausen/Würtingen/Freiburg.** Die Sieger des ersten Landesjugendcups des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg in Lahr-Langenwinkel brachten folgende Ergebnisse: In der Altersklasse U 14 siegte Yasmin Nufer aus Überlingen auf *Notre Ami* vor Nina Schneider aus Schriesheim mit *Peppino* und Tanja Kappler aus Berghausen auf *Sunny*.

In der Altersklasse U 16 setzte sich Kaja Celine Hofmeister aus Würtingen mit *Cicca* an die Spitze. Platz zwei errang Sophia Vorderstraß aus Freiburg auf *Amor*. Dritte wurde Jana Klapczynski aus Niederstotzingen auf *Cinzana*. Die an erster bis dritter Stelle platzierten Teilnehmer erhielten als Ehrenpreis einen gemeinsamen Trainingstag bei Landestrainer Jürgen Kurz aus Leingarten.

### **Riana Mauersberger gewann das Finale des Amateurchups Baden-Württemberg**

**Gültstein.** Riana Mauersberger aus Gültstein siegte auf *Daily Discovery* das Finale des Amateurchups, das Mitte August in Weilheim stattfand. Den zweiten Platz sicherte sich *Aileen Day* aus Kirrlach mit *Destino* vor Maresa Reimann-Bihlmaier, Böblingen, auf *Wolkentänzer*.



## **Weltreiterspiele 2014: Baden-Württemberger schlugen sich sehr achtbar**

**Bitz/Horb.** Das deutsche Team der **Westernreiter** errang in der Disziplin Reining, das entspricht in etwa der Dressur der klassischen Reiterei, Platz vier hinter USA, Belgien und Österreich. Der Mannschaft gehörte auch der Baden-Württemberger Sportler Grischa Ludwig aus Bitz mit *Ruf Tuf Luice* an. Auch in der Einzelwertung lag Ludwig auf Platz vier. Die Medaillen gingen hier ausnahmslos an die USA.

In der **Vielseitigkeit** gehörte Michael Jung aus Horb mit *fischerRocana FST* zum deutschen Team, das die Goldmedaille errang. Jung kam in der Einzelwertung noch zur Silbermedaille. Neben Ingrid Klimke aus Münster und Goldmedaillengewinnerin/Einzel Sandra Auffarth aus Ganderkesee startete auch Dirk Schrade aus Gomadingen/Sprockhövel mit *Hop and Skip* für das deutsche Team. Silber ging an Großbritannien, Bronze an Holland.

Die Mannschaftswertung **Fahren** bei den WEG in Frankreich beendeten die deutschen Fahrer mit der Silbermedaille. Gold errang das Team aus Holland, Ungarn bekam Bronze. Zum deutschen Team gehörte auch Michael Brauchle aus Lauchheim. In der Einzelwertung wurde Brauchle Neunter.

## **Vierkampf-Landesmeister in Pfalzgrafenweiler ermittelt**

**Dettingen/Berghausen/Blaubeuren.** Am 13. und 14. September 2014 wurden in Pfalzgrafenweiler die Landesmeisterschaften der Vierkämpfer ausgetragen. Den Titel und die Goldmedaille sicherte sich Mareike Klusik aus Dettingen am Albuch. Silber gewann Tanja Kappler aus Berghausen vor Feline Schnürle aus Blaubeuren. Im Nachwuchschampionat siegte Michelle Graf aus Herrenberg vor Alexa Cornelius vom Schwarzwälder Reitverein und Romy Gronau von der Turniergemeinschaft Kaiserhof.

## NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

### ***Rettungskette Forst hilft auch bei Reitunfällen im Wald***

Bei Unfällen mit verletzten Personen zählt jede Sekunde. In bewohnten Gebieten bzw. auf öffentlichen Straßen erfolgt die selbständige und zielgenaue Anfahrt des Rettungswagens aufgrund von Adressen und Straßennamen normalerweise in wenigen Minuten. Anders hingegen ist es in Waldgebieten. Hier kennen sich die Rettungskräfte häufig nur unzureichend aus. In einigen Bundesländern (Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden- Württemberg, Bayern, NRW u.a.) wurde daher bereits vor Jahren die „Rettungskette Forst“ ins Leben gerufen.

Leider ist die Rettungskette bis heute bei vielen Waldbesuchern unbekannt. Das Ziel der Rettungskette ist, eine möglichst ortsnahe und selbständige Anfahrt des Rettungswagens und damit eine schnelle Rettung des Verunfallten zu gewährleisten. Zu diesem Zweck wurde auf der Grundlage der topografischen Karten im Maßstab 1:25.000 an markanten und ganzjährig erreichbaren Waldorten (Wegekreuzungen, Lagerplätzen, Aussichtspunkten, Waldspiel- und -parkplätzen) so genannte „Anfahrtspunkte für Rettungsfahrzeuge“ festgelegt und mit einem Schild (weißes Kreuz auf grünem Grund, darunter eine Kennnummer) draußen im Wald gekennzeichnet. Die Anfahrtswege wurden in der Karte dokumentiert und dienen so auch ortsunkundigen Besatzungen als zusätzliche Anfahrtsbeschreibung. Somit ist es also allen Waldbesuchern möglich, mit einem Mobiltelefon unter Angabe der Anfahrtspunktnummer Hilfe bis genau zu diesem Punkt herbeizuholen. *-dt-*

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.rettungspunkte.info](http://www.rettungspunkte.info)

### **Landesjugendtag 2014 in Neubulach**

**Neubulach.** Der Pferdesportverband Baden-Württemberg veranstaltet am Samstag, den 25. Oktober 2014, in Neubulach zum siebten Male seinen Landesjugendtag für die Baden-Württembergische Reiterjugend, für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und an der Jugendarbeit Interessierte. Der Landesjugendtag ist ein Tag, an dem das eigene sportliche Können nicht von Bedeutung ist, sondern das Hauptaugenmerk auf die Themenvielfalt rund ums Pferd bzw. den Pferdesport gelegt wird. Alle Teilnehmer können sich aus den Workshop-Angeboten ihr individuelles Tagesprogramm zusammenstellen. Die angebotenen Workshops sind ein- bzw. zweistündig und damit kurzweilig. Aber vor allem die Vielfalt macht den Tag zu einem Erlebnis für alle. Im letzten Jahr waren es über 300 Teilnehmer. Die Teilnahmegebühr beträgt 12 Euro pro Person und beinhaltet das Mittagessen. Anmeldungen sind bis 10. Oktober möglich. *LV-BAW*

Das diesjährige Programm sowie die Anmeldung finden Sie unter:

[www.pferdesportbw.de/landesjugendtag.html](http://www.pferdesportbw.de/landesjugendtag.html)

## **NACHRICHTEN AUS WÜRTTEMBERG**

### **Württembergischer Verband auf dem Landwirtschaftlichen Hauptfest in Stuttgart**

27. September - 5. Oktober 2014

**Bad Cannstatt/Kornwestheim.** Beim 99. Landwirtschaftlichen Hauptfest (LWH) vom 27. September bis 5. Oktober 2014 wird der Württembergische Pferdesportverband (WPSV) am gemeinsamen Stand des Kompetenzzentrums Pferd mit von der Partie sein. Der Gemeinschaftsstand aller Partner des Kompetenzzentrums Pferd befindet sich im Großtierzelt. Dort können sich Besucher über Pferdezucht, Pferdehaltung und Pferdesport informieren. Am 28. September findet im Reitstadion von Bad Cannstatt ab 8 Uhr das Finale des 3. WPSV-Allroundreiter-Cups statt. Die anschließende Siegerehrung ist für 17 Uhr geplant. Vom 29. September bis 2. Oktober findet immer am Vormittag „das Grüne Klassenzimmer“ statt. Schüler, die mit ihrer Schulklasse das LWH besuchen, können sich im außerschulischen Bildungsangebot umfassend in Theorie und Praxis zum Thema Pferd und die Möglichkeiten für den Einsatz des Pferdes im Schulsport informieren. *K/E*

### **Weilheim/Teck: Pferdesportkreise messen sich**

**Weilheim/Teck.** Die Anlage des Reitvereins Weilheim/Teck ist heuer Schauplatz des traditionellen Wettbewerbs der Pferdesportkreise aus Württemberg. Die Mannschaftsmeisterschaft bietet den Zuschauern wie den Trainern und der Verbandsführung eine gute Gelegenheit, sich einen Eindruck über den Ausbildungsstand der Pferdesportler zu verschaffen. Zudem hat der Wettstreit der Pferdesportkreise eine sehr positive Wirkung auf den Zusammenhalt unter den Reitern, fördert die Gemeinschaft in den Teams und zwischen den Teams, so dass die Turnieratmosphäre eine besondere Note bekommt. Dazu ist vorgeschrieben, dass die Mitglieder der Teams aus allen Altersgruppen kommen, so dass Junioren, Junge Reiter und erwachsene Reiter miteinander zum Einsatz kommen. Die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft wird in Dressur und Springen und zwar in folgenden Wettbewerben ausgetragen: Junioren und Junge Reiter starten in Klasse L. Klasse M\* ist für alle Teilnehmer offen, in Klasse M\*\* dürfen nur noch drei Reiter je Pferdesportkreis starten. In der Dressur wird den Junioren und Jungen Reitern in Klasse L eine Prüfung abverlangt, in der ihre Pferde auf Kandare gezäumt werden, was eine besondere Herausforderung darstellt, müssen die jungen Sportler doch zeigen, wie sensibel und konzentriert sie diese Aufgabe bewältigen können. Die Turnierleitung liegt in Händen von Frank Reutter, dem Präsidenten des Württembergischen Pferdesportverbandes.

**Kontakt:** Frank Reutter, Telefon 07153-910670

## NACHRICHTEN AUS MARBACH

### **Gestütsarchiv sucht: Historische Fotos des Gestüts Marbach**

**Marbach.** Bei den Recherchen zum 500-jährigen Jubiläum des Gestüts hat sich herausgestellt, dass nur wenige Fotos und Filme über die jüngere Vergangenheit der Gestütsgeschichte im Gestütsarchiv vorhanden sind. Aus diesem Anlass möchte das Haupt- und Landgestüt Marbach sein Gestütsarchiv erweitern und bittet die Medienvertreter um Mithilfe. In einem Schreiben des Gestüts heißt es: „Wir würden uns freuen, wenn Sie unserem Aufruf folgen und dem Gestüt Zeitdokumente zur Verfügung stellen würden. Die Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit dem Aufruf verwendet werden.“ Weiter heißt es in dem Aufruf an die Medienvertreter: „Das Haupt- und Landgestüt Marbach möchte das Gestütsarchiv um Fotos und Filme erweitern. Schauen Sie doch mal nach, ob Sie vielleicht Fotos und/oder Filme aus Marbach besitzen. Wir würden uns freuen, diese in unser Archiv übernehmen zu dürfen. Die Fotos/Filme sollten aber nicht jünger als 15-20 Jahre sein. Vielleicht war einer Ihrer Freunde oder einer Ihrer Verwandten im Gestüt tätig, haben eine der Marbacher Veranstaltungen besucht oder Marbacher Pferde auf auswärtigen Veranstaltungen gesehen. Von Interesse sind auch Zeitdokumente der zwei Gestütshöfe Offenhausen und St. Johann mit den Vorwerken Hau, Schafhaus, Fohlenhof und Güterstein.“

Betont wird in dem Aufruf, dass sich Hauptsattelmeister Horst König um die Neuaufnahmen ins Archiv kümmert. „Sie erhalten selbstverständlich Ihre wertvollen Originale umgehend, nachdem wir sie digitalisiert haben, zurück. Schön wäre es auch, wenn Sie uns sagen können, wer oder was auf den Bildern abgebildet und wann das Zeitdokument entstanden ist. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf und schicken Sie uns die Fotos/Filme an folgende Adresse:

Haupt- und Landgestüt Marbach, Gestütshof 1, 72532 Gomadingen/Marbach, Stichwort: Fotoarchiv“

Für die Unterstützung bedankt sich das Gestüt mit tollen Preisen, die unter allen Einsendern der ins Archiv aufgenommenen Fotos verlost werden. Zu gewinnen gibt es unter anderem: Kutschfahrt, Hengstparadekarten 2015 u. w. Preise.

**Ansprechpartner:** Dr. Claudia Gille, Telefon 07385-9695-44, [claudia.gille@hul.bwl.de](mailto:claudia.gille@hul.bwl.de)  
Referatsleitung Marketing und Veranstaltungen

### **Landwirtschaftliches Hauptfest in Bad Cannstatt**

27. September - 5. Oktober 2014

**Bad Cannstatt/Marbach.** Die Gestütsmitarbeiter sind mit ihren Pferden bereit für die Auftritte beim Landwirtschaftlichen Hauptfest vom 27. September bis 5. Oktober auf dem Cannstatter Wasen. Hier wird das Jubiläumsjahr des Gestüts seinen gebührenden Ausklang finden. Das Haupt- und Landgestüt Marbach reist mit einem Großaufgebot an Pferden und Personal zum Landwirtschaftli-

chen Hauptfest nach Bad Cannstatt. Die Gestütspferde sind täglich im moderierten freien Training am Vormittag von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr zu sehen. Nachmittags wird das Gestüt im Schaupro-gramm zwischen 15.15 Uhr und 16.30 Uhr jeweils eine halbe Stunde Schaubilder präsentieren.

Zum Jubiläumsabschluss in Bad Cannstatt bringt das Haupt- und Landgestüt Stuten aus der weltberühmten Silbernen Herde Marbachs – jene Nachfolgerinnen der Araberzucht des königlichen Privatgestüts Scharnhausen-Weil, die 1932 an das Gestüt Marbach übergeben wurden und deren Erbe bis heute in Marbachs historischen Stallungen gepflegt und erhalten wird. Die freilaufenden Araberstuten sind eines der beliebtesten Schaubilder bei den Hengstparaden und den Marbach Classics. Besucher des Landwirtschaftlichen Hauptfestes können den Auftritt der Silbernen Herde in den Schauprogrammen genießen und die Araberstuten in ihrem Quartier im Tierzelt besuchen.

Weitere Höhepunkte in Bad Cannstatt werden die Schaubilder der Fahrkunst bis zum Sechsspänner, die Arbeit am langen Zügel, die Vorstellungen unter dem Reiter und eine gemeinsame Quadrille mit Reitern des Haupt- und Landgestüts Marbach und der Polizeireiterstaffel Stuttgart sein. Insgesamt werden 26 Pferde der Rassen Schwarzwälder Kaltblut, Deutsches Reitpferd und Arabisches Vollblut mit zum Landwirtschaftlichen Hauptfest reisen. Die Rasse Schwarzwälder Kaltblut – eine vom Aussterben bedrohte Haustierrasse, die vom Land Baden-Württemberg durch die Bereitstellung von Landbeschälern im Haupt- und Landgestüt Marbach in einem Erhaltungszuchtprogramm unterstützt wird – ist stets ein Publikumsmagnet. Das Haupt- und Landgestüt Marbach unterhält während des gesamten Landwirtschaftlichen Hauptfestes einen großen Informationsstand gemeinsam mit den Partnern des Kompetenzzentrums Pferd Baden-Württemberg. Interessierte können sich hier über Themen aus Pferdesport, Pferdezucht und Pferdehaltung und über den Beruf des Pferdewirtes informieren.

**Kontakt:** [www.gestuuet-marbach.de](http://www.gestuuet-marbach.de)

[www.lwh-stuttgart.de](http://www.lwh-stuttgart.de).

## NAMEN SIND NACHRICHTEN

### **Gerhard Ziegler übernimmt Bundesvorsitz der Wirtschaftsprüfer**

**Ditzingen.** Gerhard Ziegler, 62, Präsident des Pferdesportverbandes Baden-Württemberg und Mitglied des Präsidiums der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), hat ein neues Amt dazubekommen: Er wurde zum Bundesvorsitzenden der Wirtschaftsprüfer in Deutschland gewählt. Landesvorsitzender in Baden-Württemberg ist er bereits seit dem Jahr 2003. Ziegler ist im Hauptberuf Geschäftsführender Gesellschafter des Stuttgarter Beraterbüros Banschbach & Partner.

Quelle: *Reiterjournal*

### **Roland Metz wird neuer Geschäftsführer**

**Leutershausen.** Ab dem 15. Dezember 2014 hält Roland Metz als Geschäftsführer die Zügel bei der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH mit Sitz in Leutershausen fest in seinen Händen. Der 41 Jahre alte Schwabe ist in Rotfelden im Landkreis Calw auf dem elterlichen Hof aufgewachsen und teilte sehr früh die Begeisterung für den Pferdesport mit seinem Vater. Metz feierte Erfolge im Dressur-, Spring- und Vielseitigkeitssattel, darüber hinaus war er als Pferdezüchter aktiv. Seine Ausbildung zum Pferdewirt Zucht und Haltung absolvierte er im Haupt- und Landgestüt Marbach, anschließend wechselte er in die Absatzzentrale des Hannoveraner Verbandes nach Verden und legte hier die Ausbildung zum Pferdewirt Reiten erfolgreich ab. Nach seinem Wehrdienst war er in verschiedenen Gestüten tätig, dem elterlichen Betrieb und abschließend drei Jahre als Betriebsleiter auf dem Hof von Jacob Schmid in Urspring, dem ersten Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH, bevor er 2007 als Vermarktungs-beauftragter zum Pferdezuchtverband Baden-Württemberg nach Marbach wechselte.

Ab 2008 führte er als Vermarktungs- und Auktionsleiter das Marbacher Wochenende mit Süddeutscher Reitpferdeauktion und Sattelkörnung und die Württemberger Fohlenauktion in Riedlingen sowie zahlreiche Verkaufsschauen erfolgreich für den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg durch. Auslandsaufenthalte in einem Handelsstall in Irland sowie in den USA und eine Weiterbildung auf dem Gebiet des Sportmarketings, speziell im Bereich Pferdesport, runden die bisherige berufliche Laufbahn von Roland Metz ab.

Ab dem 15. Dezember 2014 wird er als Geschäftsführer der Süddeutschen Pferdezuchtverbände Vermarktungs GmbH und der Süddeutschen Pferdezuchtverbände die Aufgaben von Thomas Münch übernehmen. Zuvor wird er vom 7. bis 9. November 2014 das Marbacher Wochenende mit Reitpferdeauktion und Sattelkörnung leiten. „Wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, mit Roland Metz einen Mann aus den eigenen Reihen für diese Position zu engagieren. Über Jahre war er bereits auf den Süddeutschen Hengsttagen, Fohlenauktionen und im Frühjahr bei der Premiere der Reitpferdeauktion Schmuckstücke in München aktiv mit eingebunden. Damit erhalten wir für unsere

Kunden und Züchter Kontinuität und das ist uns sehr wichtig,“ kommentiert Karl-Heinz Bange die Entscheidung der fünf Gesellschafter der Vermarktungs GmbH, die zugleich die Vorsitzenden der fünf Mitgliedsverbände der Süddeutschen Pferdezuchtverbände sind. „Eine Hauptaufgabe von Roland Metz wird die weitere Entwicklung und Markenpräsenz unserer neu etablierten Rasse in der AGS, das ‚Deutsche Sportpferd‘, sein“, so Bange.

PZV

## REZENSIONS-TIPPS

### **Staufen-Buchhandlung stellt neuen Voltigier-Kalender 2015 vor**

**Göppingen.** Wenn die ersten Kalender des neuen Jahres vorgestellt werden, merkt man, dass sich das „alte Jahr“ schon dem Ende nähert. Und so legt die Staufen-Buchhandlung aus Göppingen ihren zur Tradition gewordenen „Voltigier-Kalender 2015“ vor. Die Vorliebe des Hauses für das Voltigieren wird auch im Kalender 2015 deutlich. Die Auswahl der Bilder zeugt von einer großen Vielfalt und vor allem davon, dass das Voltigieren eine ganz besonders schöne, packende und spannende Disziplin im Pferdesport ist. Verschiedene Fotografen haben ihre „Schnappschüsse“ zur Verfügung gestellt. Dabei sind herrliche Aufnahmen in den Kalender eingeflossen, die die Faszination des Sports nicht nur zeigen sondern dem Betrachter geradezu nahe bringen. Spitzenturniere liefern auch Spitzenbilder und so zeigt der Kalender Szenen von Einzelvoltigierern ebenso wie Bilder vom Pas de deux und Gruppenvoltigieren. Anmut und technisches Können, aber auch Kraft gehören zum Voltigieren ebenso wie die Harmonie mit dem Pferd, das ja schließlich unter den Sportlern nicht stillsteht sondern einen feinen, ausbalancierten Galopp zeigt. Die Bewegungen von Pferd und Sportlern sind durch die Fotografen so eindrucksvoll eingefangen, dass man als Betrachter die Spannung beinahe selbst spürt, die über solch hochkarätigen Wettbewerben liegt.

Eine Besonderheit hat der Voltigier-Kalender 2015 noch vorzuweisen: Für jeden Monat gibt es zwei Fotoblätter zu bestaunen. Der künftige Besitzer kann also alle zwei Wochen das Kalenderfoto wechseln. Diese zeigen zudem, wie schwierig es Fotografen haben, den „einen Moment“ so einzufangen, dass der Höhepunkt einer Vorführung gezeigt werden kann. „Perfekt getroffen“ und „knapp daneben“ – diese beiden „Klicks“ liegen beim Fotografieren dicht beieinander, denn keine Figur wird von den Sportlern wiederholt und dauert auch nur Sekunden. Hier paart sich also die Erfahrung der Fotografen mit sportlicher Aktion der Voltigierer und verschmilzt zu einem wunderbaren Bild.

Der Voltigier-Kalender 2015 hat das Format 29 x 35 cm, ist mit Spiralbindung versehen und kostet 18,50 Euro. Zu bekommen ist er bei der Staufen-Buchhandlung Göppingen: [stauenbuch@t-online.de](mailto:stauenbuch@t-online.de) und [www.staufen-buch.de](http://www.staufen-buch.de).

### **Augenblicke mit Pferden 2015**

**Göppingen.** Alljährlich gibt die Staufen-Buchhandlung Göppingen auch einen kleinen literarischen Kalender in DIN-A-4-Format mit Fotos von Julia Rau heraus. Die bekannte Pferdesportfotografin sorgt für eine Präsentation von Bildern, die meist am Rande einer Veranstaltung geschossen werden und die der aufmerksamen Beobachterin ins Auge gefallen sind. Manch lustiger Schnappschuss ist dabei und die Herausgeberin hat zu jedem Bild einen Vers, ein Sprichwort oder ein Reiterzitat gestellt. Eine Kostprobe zum Jahresanfang 2015: „Viel Glück auf



der Fahrt durchs neue Jahr, denn... im Leben fährt die Hoffnung sechsspännig, der Wunsch vierspännig, die Erwartung zweispännig und die Wirklichkeit mit einem einzigen Gaul.“ In diesem Sinne sei der Literarische Kalender „Augenblicke mit Pferden 2015“ empfohlen.

Der Literarische Kalender „Augenblicke mit Pferden 2015“ hat Format DIN-A-4 im Querformat, 12 Monatsblätter mit Spiralbindung und kostet 9,90 Euro. Zu bekommen ist er bei der Staufen-Buchhandlung Göppingen: [staufen-buch@t-online.de](mailto:staufen-buch@t-online.de) und [www.staufen-buch.de](http://www.staufen-buch.de).

## **Motiv-Ausstecher der Staufen-Buchhandlung**

**Göppingen.** Einen besonderen Gedanken lenkt die Staufen-Buchhandlung mit ihren „Ausstecher-Angeboten“ auf die Advents- und Vorweihnachtszeit. Rechtzeitig vor der Planung des Backwerks für die Feiertage bietet die Buchhandlung Ausstecher-Motive an. Die Disziplinen Dressur, Springen und Voltigieren sind bereits bekannt. Neu ist der Motiv-Ausstecher „Isländer“. Nicht nur zu Weihnachten, auch das Jahr über lassen sich mit diesen Motiv-Ausstechern nette Ideen verwirklichen vom Kindergeburtstag über Reiterfeste bis hin zu Salzteigmodellen. Die Bezugsadresse ist auch hier die Staufen-Buchhandlung in Göppingen: [staufen-buch@t-online.de](mailto:staufen-buch@t-online.de) und [www.staufen-buch.de](http://www.staufen-buch.de), Telefon 07161-74175.

## **„Feines Reiten in der Praxis“**

Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel

**Warendorf.** Uta Gräf und Friederike Heidenhof, die Autorinnen des Buches „Feines Reiten auf motivierten Pferden“, haben jetzt erneut im FNverlag Warendorf ihr neues Buch vorgelegt, quasi als Fortsetzung unter dem Titel: „Feines Reiten in der Praxis“: Ziel ist es, die Pferde nicht zu entmündigen, sondern sie im Gegenteil im Selbstvertrauen zu bestärken und sie zu mutigen Sportpartnern zu machen. An den Anfang ihres Buches stellen die beiden Autorinnen einige Fragen an die reitenden Leser: Fühlen Sie sich manchmal oder fast immer geschlaucht nach dem Reiten? Haben Sie das Gefühl, eine Menge zu „ackern“, aber doch nicht das gewünschte Ergebnis zu erreichen? Vermissen Sie Leichtigkeit und Mühelosigkeit beim sportlichen Training oder beim Freizeitritt? Antworten auf derlei Fragen bringt das Buch. Jedoch: „Müelos zu reiten heißt natürlich nicht, einfach nur oben sitzen und sich auszuruhen. Es bedeutet vielmehr, über Gleichgewicht, richtige Einwirkung und Körperkoordination die Hilfengebung beständig zu verfeinern und dabei gleichzeitig eine bessere Wirkung zu erzielen.“ Das sagt Uta Gräf und damit beginnt auch das Buch: „Müelos – aber wie?“ Das hat offenbar viel mit der Psyche des Pferdes zu tun. Uta Gräf zitiert dabei Wilhelm Blendiger, der in seinem Buch die „Psychologie und Verhaltensweisen des Pferdes“ beschreibt. Weil dem Pferd *arbeiten* und *Sport treiben* von Natur aus wesensfremd sind, müsse „die mit ihm unternommene sportliche Betätigung auch für

das Pferd eine Mittelstellung zwischen Spiel und Arbeit einnehmen... wenn es dabei ein gewisses Vergnügen“ empfinden soll.

Es schließen sich etliche Kapitel an, wie z.B. Mühelos im Umgang, Der coole Reiter, Leicht durch die Prüfung und Das Finale. Was besonders interessant ist, sind zwei Dinge: Erstens ist das Buch nicht einfach ein „Lehrbuch“. Es ist vielmehr anregend aufgebaut mit vielen Fotos und Erklärungen – graphisch sehr ansprechend aufgemacht. Zweitens: Nicht nur Uta Gräf und ihre Co-Autorin Friederike Heidenhof kommen zu Wort. Kurze, treffende Beiträge erfolgreicher Reiter und Lehrmeister machen das Buch lebendig. Zum Beispiel kommen Ingrid Klimke und Christoph Hess zu Wort oder die behinderte und gleichwohl erfolgreiche Reiterin Hannelore Brenner sowie Pat Parelli, der durch seine Lehre von Natural Horsemanship bekannt geworden ist. Ein sehr schöner Aspekt des Buches liegt in den „Homestorys“ über Pferde von Uta Gräf und anderen Reitern. Das alles zusammen macht ein Buch aus, das man nur ungern aus der Hand legt.

Uta Gräf hat sich durch ihre feine, klassische Reitweise in der internationalen Szene einen Namen gemacht. Seit 2011 gehört sie dem Bundeskader Dressur an. Sie geht durch ihre Kombination von anspruchsvoller Dressurreiterei mit naturnaher Pferdehaltung in Herden und Offenställen andere Wege in der Haltung von Turnierpferden. Damit unterstreicht sie eine sich zunehmend verändernde Einstellung zum Pferd und zum Dressursport. Uta Gräf kann dies belegen, weil sie „trotz“ ihres anderen Haltungsansatzes Turniererfolge in Aachen, Wiesbaden und anderen wichtigen europäischen Wettbewerben vorweisen kann. Ihre Ideen gehen also nicht zu Lasten des Erfolgs. Uta Gräf lebt mit ihrem Lebensgefährten Stefan Schneider auf dem Gut Rothenkircher Hof in Kirchheim-Bolandern.

Friederike Heidenhof trainiert seit 2002 mit Uta Gräf und verfolgt deren turniersportliche Karriere seit den ersten Erfolgen auf regionalem S-Niveau. Schon als Jugendliche, geprägt durch Unterricht „alter Schule“, ist es ihr ein besonderes Anliegen zu zeigen, dass die klassische Ausbildungsmethode kein alter Zopf, sondern aktueller denn je ist. Die Agraringenieurin und (Buch-)Autorin lebt mit ihrem Mann in Krefeld und Washington D.C. Sie initiierte zusammen mit weiteren Reitern den auch von Uta Gräf geförderten Verein „Partnerschaft für Afrika e.V.“ zur Unterstützung nachhaltiger Entwicklungsprojekte in Tansania.

„Feines Reiten in der Praxis – Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel“ ist erschienen in 1. Auflage 2014, hat 200 Seiten mit vielen farbigen Fotos. Format 190 x 250 mm, gebunden. Das Buch kostet € 24,90 und ist im Fach- und Buchhandel sowie beim FNverlag unter ISBN 978-3-88542-771-1 zu beziehen.

stb/FNverlag

## TV - SERVICE PFERDESORT

<b>Tag</b>	<b>Datum</b>	<b>Uhrzeit</b>	<b>Sender</b>	<b>Themen</b>
Mittwoch	01. Okt.	21.10 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
		21.55 h	Eurosport	World Polo Tour 2014 - Gold Cup in Sotogrande (ESP)
Freitag	3. Okt.	15.15 h	SWR	Marbacher Pferde-Geschichte(n) - 500 Jahre Haupt- & Landgestüt
Mittwoch	08. Okt.	22.05 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Freitag	10. Okt.	22.00 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	12. Okt.	21.00 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 - Weltfinale in Barcelona
Montag	13. Okt.	22.30 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Dienstag	14. Okt.	11.45 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Mittwoch	15. Okt.	20.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Nations Cup 2014 Weltfinale in Barcelona
		20.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Samstag	18. Okt.	23.15 h	Eurosport	Horse Racing Time - Das Pferderennsport-Magazin
Sonntag	19. Okt.	18.30 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Oslo
Mittwoch	22. Okt.	20.40 h	Eurosport	Dressurreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Odense (DEN)
		21.40 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Oslo
		21.55 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin
Sonntag	26. Okt.	20.00 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Helsinki
Mittwoch	29. Okt.	21.05 h	Eurosport	Springreiten: FEI Weltcup 2014/15 in Helsinki
		21.20 h	Eurosport	Pferdesport: Riders Club Magazin

### **SWR: 45 Minuten – Dokumentation über das Haupt- und Landgestüt Marbach**

3. Oktober 2014

**Marbach.** Stolze Hengste, edle Stuten und quirlige Fohlen – im Haupt- und Landgestüt Marbach leben heute 550 Pferde. Sie und ihre Vorfahren liefern spannende Gestüts-Geschichte(n) - seit 500 Jahren!!! Das SWR Fernsehen zeigt in der 45-minütigen Dokumentation von Inken Pallas eine Kombination der Blicke auf Aktuelles und ins Archiv, die ersten zappelnden Bilder, die ersten Fernseh-Reportagen über das Landgestüt in SDR und SWF (den Vorläufersendern des SWR) und das in den Kapiteln Historie, Zucht, Arbeit, Leistungssport, Schwarzwälder Fuchse, Araber, Freizeit, Zukunft: Marbacher Pferde-Geschichte(n) - 500 Jahre Haupt- & Landgestüt: 3. Oktober 2014 ab 15:15 Uhr im SWR Fernsehen

## **LINKS ZUM INTERNET**

### **100. Preis der Nationen von Deutschland: Verkauf der Tickets hat begonnen**

16. Juli – 19. Juli 2015

**Mannheim.** Ab sofort startet der Vorverkauf der Tickets für die internationale Spitzenveranstaltung, den 100. Preis der Nationen von Deutschland vom 16. Juli – 19. Juli 2015. Eine lange Tradition voller Highlights, sportlicher Spitzenleistungen und Emotionen begleitet den Preis der Nationen: Wenn grenzenlose Freude auf bittere Enttäuschungen trifft, Zehntelsekunden den Unterschied zwischen Sieg und Niederlage ausmachen und atemberaubende Husarenritte aus Außenseitern Helden machen. Zwei Besonderheiten prägen den Preis der Nationen im kommenden Jahr: Zum einen feiert er sein 100. Jubiläum, zum anderen findet er nicht in Aachen statt sondern in Mannheim.

Karten für diese besondere Veranstaltung erhalten Sie bereits ab 20 Euro. Buchen können Sie die Tickets beim Ticketdienstleister CTS EVENTIM Sports GmbH über [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und unter [www.csio2015.de](http://www.csio2015.de) sowie an allen Vorverkaufsstellen von EVENTIM und der Tickethotline von EVENTIM unter 01806.996698 (0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem dt. Mobilfunknetz).

## SERVICE

### Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

**Wir helfen gerne.**

## IMPRESSUM

### PRESSEDIENST

#### **Herausgeber:**

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,  
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: [info@pferdesport-bw.de](mailto:info@pferdesport-bw.de) [www.pferdesport-bw.de](http://www.pferdesport-bw.de)

#### **Redaktion:**

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,  
T: 0751-59353 [martin@stellberger.de](mailto:martin@stellberger.de) [www.Stellberger.de](http://www.Stellberger.de)

**Erscheinungsweise:** monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.